

**Motion Fraktion SP/JUSO (Nadja Kehrli-Fehlmann/Timur Akçasayar, SP):  
Gutes Wohnumfeld für Familien schaffen!**

Das Ziel der SP ist es, sicheren, bezahlbaren, sozial durchmischten und ökologisch nachhaltigen Wohnraum für alle in der Stadt Bern zu garantieren. Dazu müssen verschiedene Massnahmen ergriffen werden. Unter anderem muss vermehrt darauf geachtet werden, dass ein gutes Wohnumfeld für Familien geschaffen wird.

Zur Zeit sind verschiedene Projekte für Wohnungs- und Siedlungsbau geplant, welche bezahlbare Wohnungen für Familien vorsehen. Damit Wohnungen für Familien attraktiv sind, braucht es neben bezahlbaren Mietzinsen auch die entsprechende Infrastruktur, wie Kitas, Spiel- und Schulräume, einhergehend mit sicheren Schulwegen. Deshalb ist bereits bei der Planung von Wohnungs- und Siedlungsbau eine übergeordnete Gesamtplanung erforderlich. Eine übergeordnete Gesamtplanung sollte sich an den Merkmalen eines guten Wohnumfeldes orientieren. Ein gutes Wohnumfeld bietet Wohnzufriedenheit und eine hohe Lebensqualität für alle Bewohnerinnen:

- Ein gutes Wohnumfeld verfügt über einen Aussenraum, der Bewohnerinnen und Bewohnern mit unterschiedlichen Bedürfnissen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren...) verschiedene Nutzungsmöglichkeiten bietet.
- Zu einem guten Wohnumfeld gehört eine soziale Infrastruktur, z.B. Kitas, Spielgruppen oder Läden, Cafés, Höfe zur Belebung und Begegnung. Das Wohnumfeld soll ein Spiel- und Aufenthaltsraum, sowie ein Quartierstreffpunkt für alle sein.
- In einem guten Wohnumfeld sind sichere Schulwege etwa durch Verkehrsberuhigungen garantiert. Zudem können Quartierstrassen für den motorisierten Individualverkehr sowie Parkplätze flächensparend und für mehrere Funktionen (z.B. Parkplatz und Spielfläche) konzipiert werden.

Wir fordern den Gemeinderat auf, unter Einbezug von bereits vorhandenen stadtnahen Fachstellen (Fachstelle Sozialplanung, Fachstelle Wohnbauförderung, Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, Fachstelle Natur- und Ökologie, Fachstelle SpielRaum, Kompetenzzentrum öffentlicher Raum KORA) folgende Massnahmen für ein familienfreundliches Wohnumfeld zu ergreifen:

1. ein Konzept zu erstellen, welches Massnahmen für Aussenräume aufzeigt, um bei der Planung von Wohnungs- und Siedlungsbau ein gutes Wohnumfeld zu garantieren. Es enthält z.B. das soziale Umfeld (z.B. familienergänzende Betreuung, Quartiertreff, Café, Einkaufsmöglichkeiten), ein Verkehrskonzept mit sicheren Schulwegen, eine vielfältige Nutzung der Aussen- und Schulräume (z.B. offene Turnhallen).
2. sicherstellen, dass das erstellte Konzept bei der Planung von Wohnungs- und Siedlungsbau berücksichtigt wird.
3. innerhalb der Verwaltung Ressourcen zu bündeln, für die konkrete Umsetzung die nötigen Ressourcen zu sichern und die Koordination zwischen den Direktionen zu gewährleisten.

Bern, 30. Januar 2020

*Erstunterzeichnende: Nadja Kehrli-Feldmann, Timur Akçasayar*

*Mitunterzeichnende: Katharina Altas, Marieke Kruit, Edith Siegenthaler, Rafael Egloff, Mohamed Abdirahim, Bernadette Häfliger, Benno Frauchiger, Yasemin Cevik, Peter Marbet, Laura Binz, Ayse Turgul, Fuat Köçer, Johannes Wartenweiler, Szabolcs Mihalyi, Patrizia Mordini, Nora Krummen, Michael Sutter, Bettina Stüssi, Esther Muntwyler*